

Überraschend klares Votum pro W

iepolitik: Nach den Bürgerentscheiden in Oberrheinau zept auch sehr gut funktioniert. Nach dem Spielen wurden die Sachen in der Regel auch ordentlich zurück in die Box gelegt. Defekte Gegenstände wurden aussortiert und durch neue Spenden ersetzt.

schwierig gewesen, dass sie nach der Arbeit und nach dem Abholen der Kleinen aus dem Kindergarten nicht gleich auf den Spielplatz gehen konnten, sondern erst zu Hause ihr Sandspielzeug holen mussten.

befürwortete das Sandspielzeug zum Ausleihen", erklärt Michael Hill. Er verstehe nicht, wie man so eine mündliche Anweisung machen könne, ohne zu prüfen, ob tatsächlich nachts randaliert wurde. Warum

sitzen", sagt

Die Spieler
in einem off
germeister C
Bürgerbeauf
Cristobal To

ANZEIGE

Blues und alte Geschichten

Musik: Was den Pfingstbergblues im Restaurant „Meteora“ so besonders macht.

Von Bernhard Haas

Rheinau. „Hockete“, „Hocketse“ oder „Hock“ bezeichnet im alemannischen und schwäbischen Sprachraum ein gemütliches Beieinandersitzen zu geselliger Unterhaltung, so schreibt es zumindest Wikipedia. Als Wortherkunft für die „Hocketse“ wird der mittlere Neckarraum genannt. Nun wollen wir die Geografie nicht überfordern. Aber der Begründer der Reihe Pfingstbergblues ist Werner Aust. Und der Sozialpädagoge stammt aus dem mittleren Neckarraum. Von daher ist die Wortbegründung klar nachvollziehbar. Nun findet einmal im Monat eine solche „Hocketse“ im Restaurant „Meteora“ auf der Rheinau statt. Und jedes Mal gibt es Überraschungen für die Freunde und Unterstützer des Blues.

Dieses Mal erzählte ein Mitglied, dass er im Jahr 1972 auf seinem ersten Konzert das zweite British Rock Meeting besuchte. Rund 60.000 Jugendliche und US-amerikanische

GIs waren zu dem Festival auf der Insel Grün gekommen. Neben internationalen Rockgrößen wie Pink Floyd, Uriah Heep oder Status Quo standen auch einige Blues- oder Blues-Rock-orientierte Musiker auf der Bühne. Unter ihnen war auch der irische Gitarrist Rory Gallagher.

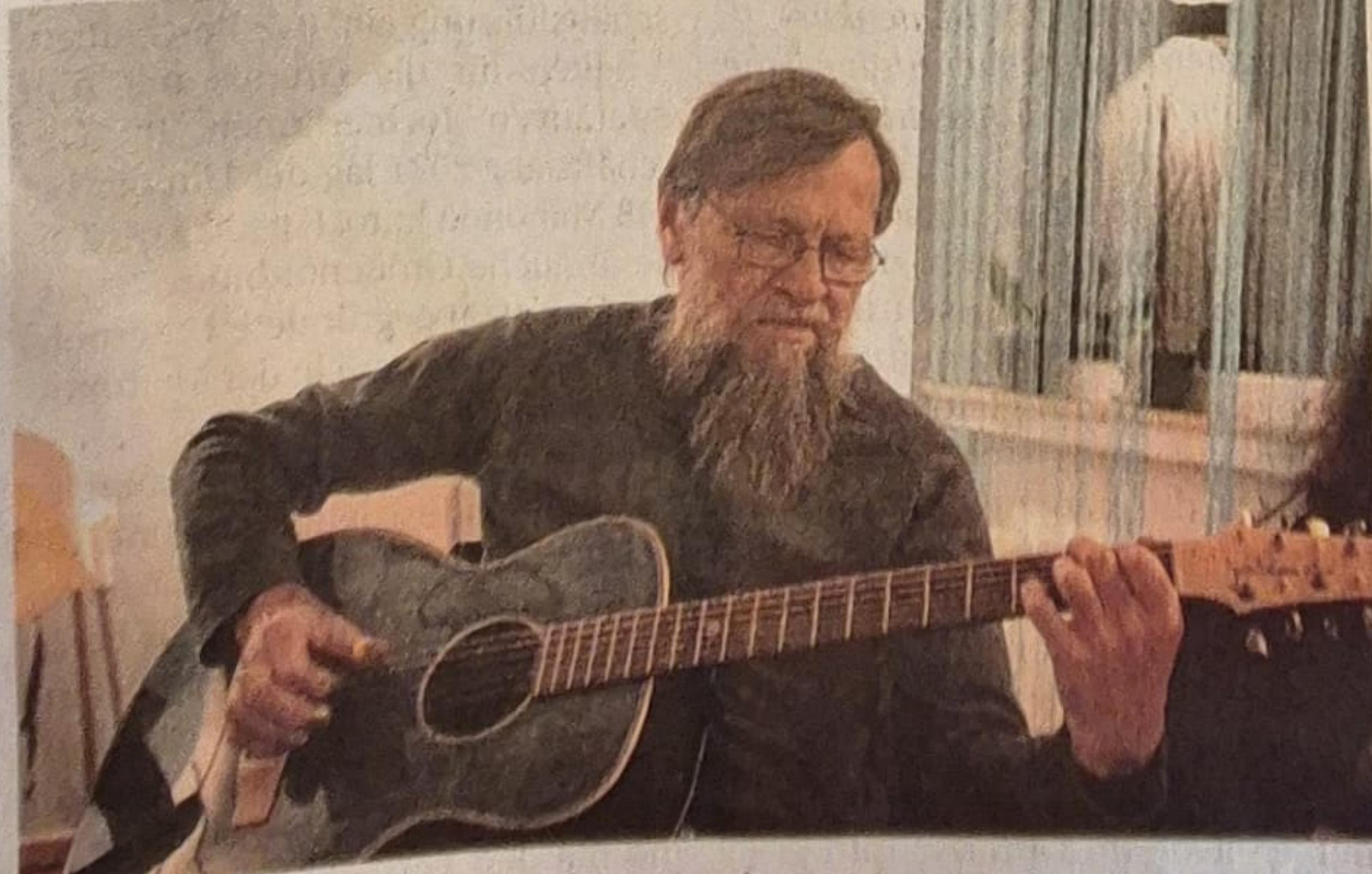
AUS DEN STADTTEILEN

Der Musikliebhaber hatte eine kleine Dokumentation mitgebracht von dem Konzert und auch von anderen, die er später besuchte. Eine kleine Diskussion entspann sich darüber, dass man damals, mit langen Haaren und US-Kampfjacken bekleidet, versucht hatte, diese Konzerte zu stürmen, um kostenlos Eintritt zu erhalten. Auch wenn die Eintrittskarten damals nur um die 20 Mark gekostet hatte. Aber das war zu der Zeit sehr viel Geld. Schnell war die Gesprächsrunde in vollem Gange.

Da packte auf einmal Norbert Roschauer, eine Viernheimer Größe des Blues, eine akustische Gitarre aus seinem Koffer und begann, hervorragenden Blues zu spielen. Der Vollblutmusiker im Ruhestand spielte und spielt in der Bluesformation „Acoustic Blues Community“, in dem Blues-Duo „Rusty Hips“, in dem Mundart-Duo „Bluesgosch“ und der Akustik-Band „Groovies“. Schon nach den ersten Tönen war allen Anwesenden klar, dass hier ein Vollblut-Blueser musizierte.

Sänger Benny Roos singt in echtem „Mannemerisch“

Noch eine Schippe drauf legte er dann mit seinem zweiten Instrument, einer Hawaii-Gitarre Weissenborn - von dem deutschen Instrumentenbauer Hermann Weissenborn, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach Amerika auswanderte. Dort entwickelte er das Instrument, das in die Kategorie der Slide-Gitarren gehört und auf dem Schoß liegend mit einem Tonebar (ein Messingstahlstab) gespielt wird. Als Besonderheit hat sie einen hohlen Hals und verfügt damit in der Welt der Lap-Steels über eine ganz eigene Klangfarbe. Da schlug Sänger Benny Roos den Takt auf dem Tisch mit und begann schließlich, in echtem „Mannemerisch“ zu singen - ein Genuss der ganz besonderen Art. Da konnte selbst das Bedienungspersonal des Lokals nicht anders als anständig diesen doch eher selten zu hörenden Klängen zu lauschen. Und so fand ein gelungener Abend mit vielen Beiträgen ein harmonisches Ende in Moll. Das nächste Treffen dieser Art findet am Mittwoch, 3. Dezember, wieder im Restaurant „Meteora“, Rheinau, statt.



Viernheimer Größe des Blues: Norbert Roschauer.

BILD: BERNHARD HAAS